

Bienen@Imkerei



Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

02
2012

für die 6. KW

Fr. 33. Feb. 2012

Gesamtauflage: 9.867

Am Bienenstand

Veitshöchheim (ii): Nach der milden Witterung im Januar wird es jetzt noch einmal bitterkalt. Minustemperaturen machen den Bienen nichts aus – allerdings haben viele Völker bereits im Januar wieder gebrütet. Die Bienen müssen jetzt diese Brut auch bei Kälte wärmen – das kostet Futter. Daher sollten nach dem Frost, wenn es wieder etwas wärmer wird, auf jeden Fall Futterkontrollen erfolgen und bei Bedarf Futterwaben zugehängt werden.

Vielfältige Fortbildung

Im Herbst und Frühjahr bieten Verbände und Institute viele Fortbildungsveranstaltungen an. Dies können ein- oder mehrtägige Kurse sein oder auch Vortragsveranstaltungen mit einem aktuellen Schwerpunktthema. Die Fortbildung in der Imkerei ist wichtig – dies wusste bereits 1869 Baron von Berlepsch: Vor allem lernt (erst) Theorie, sonst bleibt ihr praktische **Stümper** ein Leben lang!

Bildungswege in die Imkerei

In Deutschland gibt es verschiedenen Möglichkeiten, die Imkerei zu erlernen. Der gängigste Weg ist der Einstieg mit einer Freizeitimkerei. Über Kurse im Verein und bei Patenimkern wird theoretisches Wissen und Praxis erworben, welches dann in weiteren Kursen bei Fachberatern und Instituten vertieft werden kann. Häufig übernehmen Jungimker auch die Völker und das Material von älteren Kollegen oder Familienangehörigen – das ist aber nicht immer der leichteste Weg in die Imkerei, denn alte Gerätschaften und alte Lehrmeinungen können mitunter auch eine Last sein.

Wer Kurse besucht, und dies dokumentiert, kann in einzelnen Bundesländern auch spezielle Bescheinigungen erhalten – z. B. den „Hessenimker“. Wer sein Wissen überprüfen möchte, kann die Prüfung zum „Geprüften Freizeitimker“ ablegen. Dies ist ein Angebot der Bundesländer Niedersachsen, Hessen, NRW und Rheinland-Pfalz und wird in diesem Jahr im Bieneninstitut Kirch-

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen

Freitag, den 24. Feb. 2012

hain angeboten. In fast allen Ländern gibt es zu dem die Möglichkeit, sich als Lehrbeauftragter bzw. Fachwart oder Sachverständiger für Krankheiten resp. Honig weiterzubilden. Diese Multiplikatoren werden regelmäßig geschult und geben ihr Wissen dann in den Imkervereinen weiter.

Berufsabschluss in der Imkerei

Wer eine weitere Professionalisierung anstrebt und bereits über einen längeren Zeitraum eine größere Imkerei mit allen Produktionszweigen betreibt, kann auch eine Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 45 (2) des Berufsbildungsgesetzes beantragen. Dieser sieht vor, dass Personen, die in einem Beruf das 1,5 fache der regulären Ausbildungszeit ausüben, eine Zulassung zur Abschlussprüfung erhalten können. Die Abschlussprüfung wird dann wie bei einer regulären Ausbildung zur/zum Tierwirt/in Fachrichtung Imkerei vor einem Prüfungsausschuss abgelegt und besteht

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de

www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de

www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

aus einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung.

Natürlich gibt es auch den regulären Ausbildungsweg zur/zum Tierwirt/in Fachrichtung Imkerei. Etwa 20 Auszubildende beginnen jedes Jahr in Deutschland eine solche Ausbildung. Die praktische Ausbildung erfolgt in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb, der theoretische Unterricht im Winter im Bieneninstitut in Celle (Niedersachsen). Nach der Abschlussprüfung kann nach zwei weiteren Jahren bei entsprechender Praxis eine Meisterprüfung abgelegt werden. Dies erfordert neben bienenkundlichem Wissen auch in erheblichem Umfang betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Diese sind wichtig, denn eine erfolgreiche Imkerei braucht beides – gesunde Völker und eine gute Bilanz.

Kontakt zur Autorin: Dr. Ingrid Illies: ingrid.illies@lwg.bayern.de

Veranstaltungshinweise

Bienenwachs:

Gewinnung und Verarbeitung

Termin: Mi 08.02.2012

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

Referent: Gerald Wolters

Gebühr: 25,00 €

Inhalt: Entstehung des Bienenwachses, Verarbeitung der Altwaben, Wabenerneuerung und Wabenvorrathaltung, Herstellung eigener Mittelwände.

Veithöchheimer Imkerforum!

Wissenschaft und Praxis
im Dialog

Am Samstag, den 4. Februar 2012 in der Aula der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Infos im Internet unter

www.lwk.bayern.de/bienen

21. Apisticus-Tag Münster 2012

Sa. 11. und So. 12. Feb. 2012

Speicherstadt Münster

An den Speichern 10 48157 Münster

Programmerweiterung

Initiative des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V.

Blühendes Band durchs Westfalenland

Näheres unter:

www.apis-ev.de/index.php?id=446

Kochvorführung

Christa Gebauer

(Rottaler Bienenhof, Steinberg)

Kleine Schlemmereien mit Honig
Zubereitung eines Drei-Gänge-Honig-Menues

Samstag 11. Feb. 2012 • 14:00 - 15:00

Sonntag 12. Feb. 2012 • 14:00 - 15:00

Näheres unter:

www.apis-ev.de/index.php?id=84



Die „Via Mièle“ auf dem Apisticus-Tag bietet eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden, die Sie unbedingt genießen sollten! Hier wollen wir Honige und weitere Produkte zum Probieren anbieten.

Näheres unter:

www.apis-ev.de/index.php?id=383

Ausbildungsstelle Tierwirt/in Imkerei zu besetzen

Im Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim ist zum 01.09.2012 eine Ausbildungsstelle zur/zum Tierwirt/in Fachrichtung Imkerei zu besetzen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Die Bewerber müssen das Berufsgrundschuljahr Agrarwirtschaft abgeschlossen haben oder über einen anderen Berufsabschluss bzw. Fachabitur oder Abitur verfügen.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsinhalten erhalten Sie unter:

www.lwg.bayern.de/personal oder unter www.lwg.bayern.de → Bienen → Bildung → Berufsausbildung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an die Personalstelle der LWG:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau RS 1 Personalstelle, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim.

Spendenkonto:

Fachzentrum Bienen und Imkerei
Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10

Konto Nr.: 98 02 94 65

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65

SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch der Förderverein Apis e.V. nimmt Spenden gerne an:

Apis e.V.

Volksbank Münster BLZ 401 600 50

Konto 600 905 701

Kennwort: Infobrief